Missions-Magazin für Kids

GO!

Juli- Sept 2020

Liebenzeller Mission
Mit Gott von Mensch zu Mensch

SPIEL & SPASS AUS ALLER WELT!

SPIEL-POSTER
MEGA-MISSIONS-REISE MIT MÄXI

DAS PERFEKTE BRETTSPIEL

REPORT

SPÜRE PAULUS NACH!

BIBEL CHECKER

IN DIESER GO! AUSGABE:

REPORT

4 **KLASSE IDEE!**
von Familie Pfrommer aus Malawi

6 **SPIELZEUG-POWER**
von Familie Biskup aus Burundi

BIBEL CHECKER

8 **SPÜRE PAULUS NACH!**
von Ruth Hermann aus der Kinderzentrale

10 **DAS PERFEKTE BRETTSPIEL**
Interview mit Ehepaar Stauß aus Bangladesch

14 **HILFE! DER STIER KOMMT!**
von Familie Suchalla aus Spanien

16 **KEINE ZEIT ZUM SPIELEN**
von Familie Eckstein aus Frankreich

SPEZIAL

18 **JEDE MENGE SPASS!**

20 **FOTOSTORY: SPIELEN, WAGEN UND DABEI LERNEN**
von Sarah Bolz aus Bad Liebenzell

KUNTIBUNT!

22 **RÄTSELSPASS, MISSIONINI-SAMMELBILDER**

12 **SPIEL-POSTER**
MEGA-MISSIONS-REISE MIT MÄXI

Halli-hallo!

Hast du jemanden in deiner Klasse oder Nachbarschaft, den du noch nicht so gut kennst? Lade ihn doch einfach mal zum Spielen ein und schau, was passiert!

GO!-ONLINE

Alle GO!-Hefte gibt es im Internet unter:
www.liebenzell.org/go-online

GO!-QUIZ

Zu jedem GO! findest du ein Quiz unter:
www.liebenzell.org/go-quiz
findest du ein Quiz zur aktuellen GO!-Ausgabe

GO!-ABO

Möchtest du GO! regelmäßig zu dir nach Hause geschickt bekommen? Kein Problem! Ruf an unter: 07052 17-7129 oder schreib eine E-Mail an:
go@liebenzell.org
oder bestelle es im Internet unter:
www.liebenzell.org/go-abo

Impressum

GO! erscheint dreimonatlich
Herausgeber:
Liebenzeller Mission gemeinnützige GmbH
Postfach 12 40, 75375 Bad Liebenzell
Direktor: Johannes Luithle
Missionsdirektor: Martin Auch
Redaktion: Christoph Kiess (V.i.S.P.), Anette Jarsetz,
Tel. 07052 17-7129, Fax: 07052 17-7115,
E-Mail: go@liebenzell.org
Internet: www.liebenzell.org
Layout: Tube20, Werbeagentur Ludwigsburg
Fotonachweis:
Cover: SolStock (iStock), Archiv
Druck: G. W. Zaiser, Nagold
Bezugspreis: jährlich 4,50 €
Redaktionsschluss: 15.04.2020

Bankverbindung: Liebenzeller Mission, Sparkasse Pforzheim Calw
IBAN-Nr.: DE27 6665 0085 0003 3002 34
BIC: PZHSDE66
Bestellungen und Adressänderungen:
Liebenzeller Mission - ASZ -, Postfach 12 40
75375 Bad Liebenzell, Tel. 07052 17-7139,
E-Mail: asz@liebenzell.org
oder: **Liebenzeller Mission Schweiz**
Heitern 59,3125 Toffen, Schweiz
Bankverbindung: Postscheckkonto 25-138 46-3
oder: **Liebenzeller Mission Österreich**
Römerweg 2/3, 5201 Seekirchen, Österreich
Bankverbindung: Raiffeisenbank Lamprechtshausen-Bürmoos, IBAN: AT82 3503 0000 0004 9999
BIC: RVSAAT2S030
Abdruck: mit Genehmigung der Hersg. gestattet
ISSN: 32351

1

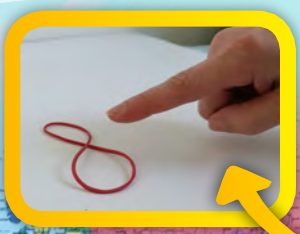
Was für ein Spieltyp bist Du?

- ☐ Ich spiele, um Spaß zu haben.
- ☐ Ich spiele, um zu gewinnen und verkämpfe mich schnell.
- ☐ Ich spiele nicht gern, weil ich nicht verlieren will.
- ☐ Ich spiele nicht gern, weil es langweilig ist.

2

Obwohl ich schon erwachsen bin, spiele ich sehr gerne und liebe witzige Spielsachen aus aller Welt. Aber ich spiele nicht nur, um Spaß zu haben oder um zu gewinnen. Etwas ganz anderes ist mir am wichtigsten. Willst du wissen, was das ist? Dazu nehme ich dich kurz nach Papua-Neuguinea in die Stadtrandsiedlungen mit:

Es ist heiß und staubig auf dem Marktplatz. Überall stinkender Müll, lästige Fliegen und dreckige Pfützen. Die Erwachsenen unterhalten sich im Schatten und die großen Kinder spielen Basketball. Da fällt mein Blick auf zwei kleine Mädchen, die im Staub sitzen und „8“ spielen. Ich setze mich dazu und frage, ob ich mitspielen kann.
Kein Problem. Erfolgreich bin ich nicht gerade, aber wir haben Spaß. Plötzlich sagen die zwei unvermittelt: „Anette, du hast uns lieb, nicht wahr? Kein anderer Erwachsener würde sich zu uns setzen und mit uns spielen!“



Das Spiel „8“:

„8“ spielt man mit einem Gummiband. Zunächst liegt das Gummi kreisförmig in der Mitte. Dann darf jeder Spieler der Reihe nach mit dem Finger einmal über das Gummi streichen. Ziel ist es, das Gummi mit einem Streich so zu verdrehen, dass die Form 8 herauskommt. Wer zuerst eine 8 geformt hat, hat die Runde gewonnen.

Es stimmt. Gemeinsam spielen verbindet Menschen und drückt aus, dass man den anderen gern hat. Man verbringt zusammen Zeit und lernt sich besser kennen. Echt genial! Welche Spiele Kindern in anderen Ländern Spaß machen und wie die Missionare Spiele einsetzen, kannst du in diesem GO! erfahren.

Viel Spaß beim Lesen
und Spielen!

Deine Anette

REPORT

KLASSE IDEE!

Nach Malawi fliegst du mit einem Zwischenstopp etwa 15 Stunden.

1. EINEN NAMEN BITTE!

„Sebastian, du musst ganz schnell einen Namen für mein Kind aussuchen! Es ist gleich soweit, es kommt gleich auf die Welt!". Erst dachte ich, das sei ein Witz, als mich mein malawischer Freund mitten im Unterricht anrief und mir diesen Auftrag gab. Aber wie kam es dazu? Von 2009 bis 2010 arbeitete ich als Kurzzeitmitarbeiter der Liebenzeller Mission in Malawi. Dort lernte ich Flanky kennen. Wir wurden so gute Freunde, dass wir immer wieder telefonierten. Als ein paar Jahre später seine Frau schwanger wurde, fragte er mich, ob ich den Namen für ihr erstes Kind aussuchen könnte. In Malawi ist das etwas Besonderes, wenn man einem Kind einen Namen geben darf. Oftmals haben Namen wichtige Bedeutungen. Seit diesem Tag bin ich stolzer Patenonkel von Hannah. Inzwischen leben wir als Missionarsfamilie in Malawi. Hier lernte ich Hannah zum ersten Mal kennen. Das ist wirklich genial!

Ubwenzi...

... bedeutet Freundschaft. Im Dorfentwicklungsprojekt bieten Missionare ganzheitliche Hilfe für die benachteiligten Menschen dieser Region an. Das Projekt reicht von Brunnen bohren, Essen austeilen, Kindergarten und Schule aufbauen bis zu christliche Programme für Klein und Groß anbieten.

2. NIE ALLEIN!

Ich bin glücklich zu sehen, wie Hannah aufwächst und in Ubwenzi in den Kindergarten gehen kann. Sie liebt es zu spielen - am besten draußen im Freien. Sobald sie Mittag gegessen hat, geht sie Freunde besuchen, und sie spielen zusammen. Wusstest du, dass von den ungefähr 18 Millionen Einwohnern in Malawi rund neun Millionen Kinder und Jugendliche sind? Das ist die Hälfte der Bevölkerung! Das bedeutet, dass man nie alleine spielen muss. Immer gibt es jemanden, der mitspielt.

Kidsday bei Ubwenzi

Spielzeug aus Müll.

Länderentfernung:

Hier könnt ihr sehen, wie lange die schnellste Reise von Bad Liebenzell per Auto oder vom Flughafen Frankfurt per Flugzeug in das entsprechende Land dauert.

Dein Gebet:

Danke, Gott, für gute Freunde! Danke, dass Familie Pfrommer in Malawi ist und sich für die junge Generation einsetzt. Bitte hilf ihnen, sich in ihre neue Aufgabe gut einzuarbeiten. Amen.

Hannah mit ihren Eltern.

3. KLASSE STUNDE!

Einmal in der Woche ist in unterschiedlichen Dörfern in der Nähe des Ubwenzi-Projektes Kinderstunde. Hannah ist natürlich auch dabei. Sie liebt es, mit anderen Kindern und Freunden zu singen, zu tanzen, biblische Geschichten zu hören und zu spielen.

4. AUS ALT MACH NEU!

Im Dorf, in dem Hannah lebt, gibt es weder Playstation, Xbox noch Fernseher. Deshalb werden viele Kinder kreativ und bauen mit Dingen, die für uns vielleicht Abfall wären, die tollsten Sachen. Das ist faszinierend und begeistert mich immer wieder aufs Neue. Viele von Hannahs Nachbarn sind sehr arm, weshalb sie keinen Ball kaufen können. Deshalb suchen die Kinder ganz viele Plastiktüten und knoten sie zusammen. Zum Schluss wird alles mit einer Schnur fixiert. Man kann es kaum glauben, aber es funktioniert wirklich, mit so einem Ball Fußball oder andere Ballspiele zu spielen. Hannah hat nicht viele Spielsachen. Aber das Tolle ist, dass sie immer wieder neue Spielzeug-Ideen hat, die sie bastelt und mit denen sie dann spielen kann.

Ein Ball aus Plastiktüten und Schnur.

Wir freuen uns auf deine Idee!

GO! TIPP:

Hättest du auch Lust, in den nächsten Tagen ein Spielzeug aus Abfall zu bauen? Das Ergebnis kannst du fotografieren und per Mail an go@liebenzell.org schicken. Damit hast du dann auch die Chance, einen Preis aus dem kreativen Malawi zu gewinnen.

Cathrin und Sebastian Pfrommer *leben mit ihrem elf Monate alten Finn in Malawi. Ihnen liegen Kinder und Jugendliche am Herzen. In ihrer neuen Aufgabe starten und begleiten sie Jugendarbeiten in sechs verschiedenen Kirchen. Darüber hinaus sind sie für die impact-Teams zuständig.*

REPORT

SPIELZEUG-POWER

Nach Burundi fliegst du mit einem Zwischenstopp etwa 13 1/2 Stunden.

Was würdest du machen, wenn plötzlich deine ganzen Spielsachen weg wären?

1.

Für die meisten Kinder in Burundi wäre es wahrscheinlich nicht schlimm. Sie haben nämlich eh fast keine Spielsachen, außer vielleicht einen Ball oder einen alten Reifen, den sie mit einem Stock vorwärts rollen. Manche Familien haben auch ein Tablet, auf dem die Kinder spielen dürfen. Aber Spielsachen, wie du sie in Deutschland hast, kennen nur die wenigsten hier. Schade, denn Spielsachen sind nützlicher als man denkt!

2.

Bauklotz-Power

Wir wohnen in der größten Stadt Burundis und arbeiten in einer Gemeinde, die es erst seit ein paar Monaten gibt. Anfangs kannten sich die Kinder des Kindergottesdienstes noch nicht gut und waren schüchtern. Manche saßen einfach nur da.
Eines Sonntags brachte ich ein paar Bauklötze mit. Was denkst du, was passierte? Plötzlich begannen die Kinder, miteinander Sachen zu bauen und zu spielen. Selbst die Schüchternen konnten sich mit einbringen. Das war so schön zu sehen, wie jeder mitmachte.
Nun hilft uns jemand, noch mehr Bauklötze herzustellen, so dass die Kinder jeden Sonntag damit spielen können.

3.

Spiele-Power

Als ich das erste Mal Spiele mitbrachte, flogen die Karten im ganzen Raum herum. Die Kinder kannten keine Gesellschaftsspiele und wussten deshalb nicht, was sie mit den Karten machen sollten. Die Spiele fanden sie so interessant, dass alle Kinder gleichzeitig spielten, ohne darauf zu warten, bis sie an der Reihe waren. Es dauerte einige Wochen, bis sie verstanden, dass Spiele erst Spaß machen, wenn sich alle an die Regeln halten. Mittlerweile klappt es super! Ich freue mich zu sehen, wie die Kinder miteinander spielen, reden und das Spiel zu Ende bringen, ohne dass es im Chaos endet.

Dein Gebet:

Danke, dass Familie Biskup ihre Sachen dafür nutzt, dass die Kinder in Burundi dich besser kennenlernen. Bitte schenke ihnen weiterhin so tolle Ideen! Amen.

4. Auto-Power

Frage: Wolltest du schon einmal das coole Spielzeug eines anderen Kindes haben?
Den Kindern in Burundi geht es manchmal auch so. Vor einer Weile merkte ich, wie ein Junge ein Spielzeugauto von uns unter dem T-Shirt versteckte und mitnehmen wollte. Ich habe ihm dann erklärt, dass er fragen kann, wenn er etwas haben möchte. Einerseits tut es uns leid, dass wir so viel haben und die anderen Kinder meist gar nichts. Aber andererseits sind unsere Kinder auch traurig, wenn ihr Spielzeug einfach wegkommt.

5. Bibel-Power

Häufig erzähle ich eine biblische Geschichte mit Hilfe von Spielsachen. Vor einer Weile habe ich die Geschichte, wie Nehemia die Stadtmauer wieder aufgebaut hat, mit Bauklötzen dargestellt. Das ist für die Kinder etwas total Neues. Sie hörten aufmerksam zu und verstanden die Geschichte sehr gut.

Hast du Gott schon mal für deine Spielsachen gedankt? Vielleicht findest du ja noch mehr Punkte, die an Spielsachen nützlich und genial sind.

Was würden wir nur ohne Spielsachen machen?

Ehrlich gesagt, wären wir hier ganz schön aufgeschmissen. Ich bin einfach froh, dass Gott Menschen begabt hat, damit sie tolle Spielsachen entwickeln. Dinge, die wir benutzen und andere besser kennenlernen können. Sachen, durch die wir Neues lernen können. Spielzeug, das dafür sorgt, dass sich jeder wohlfühlt und dazugehört. Ist das nicht spitze?

Wir, ***Alex und Tabea Biskup*** *wohnen mit unseren Kindern Johanna (11), Salome (7) und Micha (5) seit 2010 in Burundi. Gemeinsam als ganze Familie wollen wir unserer Partnergemeinde helfen, dass viele Menschen Jesus kennenlernen und erfahren, wie man mit ihm leben kann.*

BIBEL CHECKER

SPÜRE PAULUS NACH!

2.

Paulus reist weiter. Er ist unterwegs nach Asien. Aber er kommt nicht weiter. Jesus lässt ihn nicht dort hinreisen. Zweimal stoppt Jesus den Paulus. Schließlich hat Paulus in der Nacht einen Traum: Ein Mann aus Mazedonien, in Griechenland, bittet Paulus, zu ihnen zu kommen und ihnen von Jesus zu erzählen. **Was soll Paulus tun?**

a) Einen Mitarbeiter dort hinschicken.

b) Selbst mit einem Mitarbeiter dort hingehen.

c) Da es ein Traum war, erst mal abwarten.

BIBEL

NACHZULESEN IN APOSTELGESCHICHTE 16,6-10

Paulus geht zusammen mit seinem Mitarbeiter Silas los. Er weiß, dass es Gott ist, der ihn schickt und dass diese Menschen auch Jesus brauchen. Deshalb machen er und Silas sich auf den Weg nach Griechenland.

3.

Paulus reist als Gefangener auf einem Schiff nach Italien. Er hat nichts Böses getan. Er hatte nur vielen Menschen von Jesus erzählt. Weil das einigen wichtigen Leuten nicht gefiel, verhafteten sie Paulus. Nun war er als Gefangener unterwegs nach Italien. Das Schiff kommt in einen schweren Sturm. Ein Engel verspricht, dass er und die Menschen auf dem Schiff überleben. Der Sturm wird immer schlimmer, sodass das Schiff zerbricht. **Was passiert?**

a) Paulus bekommt Panik und Jesus rettet ihn.

b) Paulus verhindert, dass die anderen Gefangenen getötet werden, und alle kommen an Land und überleben.

c) Nur Paulus und der Kapitän überleben.

BIBEL

NACHZULESEN IN APOSTELGESCHICHTE 27

Alle überleben! Wenn du mehr über diese stürmische Schiffahrt lesen willst, findest du die Geschichte in...

Missionar Paulus ist durch sehr viele Länder gereist. Jesus ist ihm auf einmalige Weise begegnet, und nun will er allen Menschen davon erzählen. Sie sollen die gute Botschaft von Jesus erfahren.

Bleibe Paulus auf seinen verschnörkelten Wegen auf der Spur, errate die richtige Antwort und erfahre, was er alles erlebt hat!

START

1.

Paulus reist in die Türkei nach Lystra. Dort erzählt er den Menschen von Jesus. Dabei hört ein Lahmer zu. Paulus merkt es und erkennt, dass der Lahme auch Jesus vertrauen will. **Was soll Paulus tun?**

a) Zu dem Lahmen sagen „Steh auf!" und Gott vertrauen, dass er das auch macht.

b) Ihm mehr von Jesus erzählen und dann weitergehen.

c) Einfach nichts dazu sagen und weitergehen.

BIBEL

NACHZULESEN IN APOSTELGESCHICHTE 14,8 –20

Paulus vertraut und sagt zu dem Lahmen: "Stelle dich gerade auf deine Füße!". Da wirkt Jesus durch ihn und der Lahme steht auf. Die Leute wollen zuerst Paulus als Gott verehren, doch Paulus erklärt, dass es Jesus war, der geholfen hat, nicht er.

4.

JESUS HAT PAULUS AUF SEINER GROßEN REISE DURCH DIE WELT IMMER WIEDER BESCHÜTZT UND IHM GEHOLFEN. EGAL, WO DU GERADE BIST – GENAU DA IST JESUS AUCH. ER IST BEI DIR, WIE DAMALS BEI PAULUS, SELBST WENN DU ZU HAUSE BIST ODER IM URLAUB. JESUS IST BEI DIR!

BIBEL

„UND SEID GEWISS: ICH BIN JEDEN TAG BEI EUCH, BIS ZUM ENDE DER WELT."
MATTHÄUS 28,20

Mein Tipp: Schau mal im Internet auf unserem **KidZ-Channel** vorbei. Da gibt's noch mehr Spielideen und biblische Geschichten!

Ruth Hermann *arbeitet in der KidZ (Kinderzentrale) der Liebenzeller Mission. Sie liebt es, Kindern auf kreative Art von Jesus zu erzählen.*

GO! TIPP:

KidZ Channel
www.liebenzell.org/kidz-channel

REPORT

DAS PERFEKTE BRETTSPIEL

Weisst du, bei welchem Brettspiel Deutschland 2016 Europameister wurde? Bei Carrom, das unter anderem in Bangladesch sehr gern gespielt wird. Was? Du weisst nicht, was Carrom ist?

Dann fragen wir einfach jemanden, der sich auskennt: die Missionare Dorothea und Wolfgang Stauss aus Bangladesch.

Könnt ihr uns erklären was Carrom ist?

1. Dorothea

Carrom ist ein Brett- und Geschicklichkeitsspiel für zwei oder vier Personen. Man nennt es auch Carambole oder Fingerbilliard.

Wolfgang

Carrom ist eine einfachere Form von Billiard, das weniger Platz und keinen Billiardstock benötigt. Die grobe Spielidee ist, dass man mit einem Stein andere Spielsteine anstößt, damit sie in die Ecklöcher fallen. Wer seine Farbe zuerst versenkt hat, hat gewonnen. Das Spiel entstand im 18. Jahrhundert in Indien. Es wird vor allem in asiatischen Ländern wie Bangladesch, Indien, Pakistan, Sri Lanka, aber auch Myanmar, Nepal und Afghanistan besonders begeistert gespielt. Früher spielten es meist Kinder und Frauen zur Unterhaltung, heutzutage spielen auch Jungs gerne mit.

2. Mäxi

Spielt ihr auch gerne Carrom?

Dorothea

Ja, wir haben auch ein Brett. Unsere Kinder sind begeistert!

3. Mäxi

Spielen die Bangladescher gerne Spiele?

Wolfgang

Sicher! Aber es gibt hier nicht so viele verschiedene Spiele wie in Deutschland. Wir laden öfters Studenten zu Spielabenden ein.

4. Mäxi

Und warum spielt ihr als Missionare mit den Leuten?

Dorothea

Um einander besser kennenzulernen, gemeinsam Spaß zu haben und einander näherzukommen. Manchmal ergeben sich an solchen Abenden richtig gute Gespräche.

Wolfgang

Und außerdem haben Spiele sehr viel mit der Bibel zu tun.

5. Mäxi

Wie meinst du das?

Wolfgang

Spiele ohne Regeln gibt es nicht. Wenn Regeln nicht beachtet werden, wird ein Spiel zum Chaos und macht keinen Spaß. Beim Spielen lernt man die guten Seiten von Regeln kennen. Für unser Leben hat uns Gott in der Bibel auch gute Regeln gegeben. Nicht, weil er ein Spielverderber ist. Nein, im Gegenteil! Weil er möchte, dass unser Miteinander besser gelingt.

6. Mäxi

Könnt ihr uns da ein paar Beispiele nennen?

Dorothea

Die Zehn Gebote sind sicher die bekanntesten. Aber die Haltung, die in Römer 12 ab Vers 9 beschrieben wird, ist auch sehr bemerkenswert. Zum Beispiel steht da, dass man sich gegenseitig achten, seine Aufgaben mit Fleiß bewältigen oder dass man sich auch für geringe Aufgaben nicht zu schade sein soll und dass man soweit möglich, mit allen Menschen in Frieden leben soll.

Wolfgang

Stell dir mal vor, was passieren würde, wenn alle Gottes Regeln einhalten würden!

7. Mäxi

Das wäre total genial! Vielen Dank, Dorothea und Wolfgang! Ich wünsche euch viel Kraft und Spaß, um den Menschen weiterhin von Gott und seinen guten Regeln weiterzuerzählen!

Carrom

Unter **www.liebenzell.org/carrom** kannst du dir im Internet die Spielanleitung zu Carrom anschauen!

Dorothea und Wolfgang Stauß *leben und arbeiten seit 1996 in Bangladesch. Dort unterrichtet Wolfgang an einer christlich-theologischen Hochschule, unter anderem auch Kinder- und Jugendarbeit. Dorothea arbeitet in der Bibliothek mit und erzählt in der benachbarten Kirche Kindern von Jesus. Ihre Kinder Stephanie (24), Yvonne (22), Sebastian (20), Vanessa (16) und Pascal (16) sind in Bangladesch und Thailand (Internat) aufgewachsen.*

GO! MEGA-MISSIONSREISE MIT MäXi

Bei diesem pfiffigen Spiel kannst du mit mir verschiedene Länder besuchen, in denen Missionare der Liebenzeller Mission arbeiten.

START

Begrüße deine Mitspieler in einer anderen Sprache, um würfeln zu können.

KANADA

Würfle nochmal

SPANIEN

Beschreibe drei spanische Obstsorten, die deine Mitspieler erraten müssen.

FRANKREICH

Singt zusammen ein Lied für Jesus.

Sturm! Eine Runde aussetzen.

DEUTSCHLAND

ZIEL

Sage als Dankesrede drei Dinge, für die du dankbar bist!

NIGER

Du hilfst im Krankenhaus mit und darfst 4 Felder vor.

SAMBIA

Beglücke deine Mitspieler mit deinem Lieblingsbibelvers.

MALAWI

Mache lautlos vier afrikanische Tiere vor, die deine Mitspieler erraten müssen.

Glückstag! Rücke 2 Felder vor.

CHILE

Du kommst nicht über die Berge. Gehe 3 Felder zurück.

ECUADOR

Kaue wie ein Lama.

Anstelle eines Flugtickets brauchst du nur einen Würfel, Spielfiguren und Mitspieler. Zieh so viele Felder vor, wie du gewürfelt hast. Lies, was auf dem Spielfeld steht, auf dem du gelandet bist, und befolge meine Anweisungen. Falls du den Auftrag nicht ausführen kannst, setzt du eine Runde aus. Wer zuerst meine Heimat Deutschland erreicht hat, hat gewonnen.

Wegen Rückenwind 3 Felder vor.

RUSSLAND

Tanze wie im Ballett.

BANGLADESCH

Spiele Rikscha, nimm einen Mitspieler auf den Rücken und renne eine Runde.

JAPAN

Spiele „Schere, Stein, Papier" mit einem Mitspieler. Der Verlierer muss 2 Felder zurück.

MIKRONESIEN

Du genießt das Meer und setzt eine Runde aus.

PAPUA NEUGUINEA

Erfinde einen Schrei für deinen Stamm und führe ihn vor.

AUSTRALIEN

Hüpfe wie ein Känguru durch das Zimmer.

BURUNDI

Trommle einen coolen Rhythmus auf dem Tisch.

INDONESIEN

Hole Wasser für die lange Reise.

Du angelst. Setze eine Runde aus.

GO! TIPP:

Den Spielplan kannst du herausnehmen und laminieren oder auf festen Karton kleben. So geht er nicht so schnell kaputt.

REPORT

HILFE! DER STIER KOMMT!

Nach Benicarló in Spanien sind es 13 1/2 Stunden Autofahrt.

1.

Kennt ihr das typische Krippenbild? Maria und Josef schauen freundlich das kleine Jesus-Baby an, das in der Futterkrippe schläft. Daneben liegen ein Esel und ein Stier friedlich im Heu. Das muss aber ein besonders lieber Stier gewesen sein.

2.

DER WILDE STIER

Hast du schon einmal von den Stierkämpfen in Spanien gehört? Da sind die Stiere alles andere als friedlich! Oft werden sie bei den Kämpfen nicht gut behandelt. Das finden viele Spanier doof. Deshalb darf bei uns im Bundesland Valencia der Stier beim Dorffest so richtig zeigen, wie stark er ist. Bei diesem Spiel werden große Gitterwände auf dem Dorfplatz aufgestellt. Der Stier kommt in die Mitte des Platzes, und die Zuschauer verstecken sich hinter den Gittern. Besonders Mutige trauen sich nun zum Stier in die Arena. Doch das ist gefährlich. Denn wenn der Stier sie sieht, rennt er ihnen hinterher. Dann müssen sie sich so schnell wie möglich wieder hinter dem Gitter in Sicherheit bringen. Sonst schleudert sie der Stier womöglich noch mit seinen Hörnern durch die Luft!

3.

EIN STIER FÜR KINDER

„HILFE, da hinten kommt ein Stier!", schreien die Kinder. Manche rennen weg und andere retten sich auf die Tische. Ein Stier auf einem Kindergeburtstag? Wo gibt es denn so etwas? Es wird laut gerufen und geschrien. Ein paar mutige Kinder springen vom Tisch herunter und strecken dem Tier die Zunge raus! „Oh, jetzt aber nichts wie weg, bevor der Stier jemanden erwischt und auf die Hörner nimmt!" Eine wilde Verfolgungsjagd um den Tisch ist im Gange. „Rette sich wer kann!" Manche Kinder verstecken sich. Doch vor dem starken Stier ist man nicht einmal im Spielhaus sicher. Was für eine Aufregung. Da hat der Stier sogar einen Jungen umgerannt. Aber der Junge lacht noch, na Gott sei Dank!

4.

STREICHELEINHEIT FÜR DEN STIER

Das Stierspiel macht den Kindern viel Spaß, auch wenn sie immer etwas mit der Angst zu kämpfen haben. Endlich ist der Stier müde. Jetzt wird er sogar ganz zahm. Auch die Kinder, die sich voller Angst unter dem Tisch verkrochen haben, kommen, um den Stier zu streicheln.

Dein Gebet:

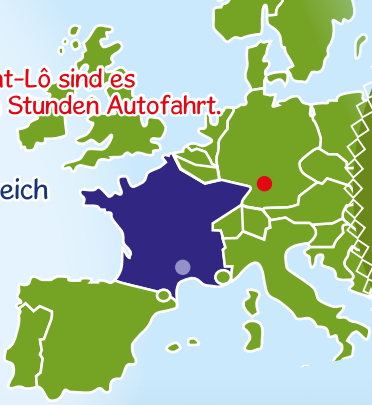
Danke, Gott, dass du unsere Welt und die Tiere so klasse geschaffen hast! Bitte hilf Familie Suchalla, dass sie den Spaniern erzählen können, wie toll du bist! Amen.

BIBEL

SO MAG ES GOTT.
IN DER BIBEL STEHT, DASS WIR AUF DIE TIERE AUFPASSEN UND GUT MIT IHNEN UMGEHEN SOLLEN. DAS BEDEUTET AUCH, DASS WIR SIE NICHT QUÄLEN. GUT, DASS DER STIER VOM KINDERGEBURTSTAG KEIN ECHTER STIER IST. UND WAS IST MIT DEN STIEREN VOM DORFFEST? DIE DÜRFEN NACH DER AUFREGUNG FRIEDLICH AUF DER WEIDE GRASEN. SIE HABEN SCHLIEßLICH GENUG GEZEIGT, WIE STARK SIE SIND.

Rosita und Daniel Suchalla *leben mit ihren Kindern Madita (5), Liam (4) und Levi (2) seit vier Jahren in Spanien. Sie möchten den Menschen dort sagen, dass Jesus keine Statue oder Puppe ist. Sondern, dass es ihn echt gibt, er lebendig ist und das Wichtigste im Leben von uns Menschen sein möchte.*

REPORT



KEINE ZEIT ZUM SPIELEN?!

DAS GLEICHNIS KANNST DU IN MATTHÄUS 25,14–29 NACHLESEN.

1.

Kannst du dir vorstellen, dass viele Kinder in Frankreich keine Zeit haben, um mit ihren Freunden zu spielen? Sébastian und seine Klassenkameraden kommen jeden Tag, außer mittwochs, erst nach 16:30 Uhr von der Schule heim. Dann noch ein paar Hausaufgaben erledigen und schwupps ist es Abend. Auch der Mittwochnachmittag ist durch Musikschule oder Sportverein belegt. Da bleibt nicht mehr viel Zeit, um zusammen mit Freunden zu spielen. Umso wichtiger ist es uns in der Jungschar, die einmal im Monat samstags stattfindet, zusammen zu spielen. Gleich zu Beginn nutzt Tina die Wartezeit, bis alle Kinder da sind, um Spiele anzubieten. Das macht einfach Spaß! Zeit miteinander verbringen, gemeinsam lachen, Neues ausprobieren und sich ein bisschen auf das Thema einstellen.

2.

Glaubensbekenntnis

Dieses Jahr haben wir ein sehr spannendes Thema gewählt, nämlich das Glaubensbekenntnis. Das Glaubensbekenntnis ist ein kurzer Text, der zusammenfasst, an was wir Christen glauben. Bei jedem Treffen schauen wir uns eine der Aussagen genauer an und bieten ein tolles Programm dazu an. Als es zum Beispiel darum ging, dass Gott eines Tages unser Leben beurteilen wird, verdeutlichten wir dies mit einer Geschichte, die Jesus erzählt hat.

3.

In diesem Gleichnis ging ein Chef auf eine lange Reise. Doch bevor er abreiste, vertraute er verschiedene Geschäftsbereiche seinen Angestellten an. Einer bekam ganz viel Verantwortung, ein zweiter sollte sich um kleinere Aufgaben kümmern und ein dritter bekam nur einen kleinen Auftrag. Der erste und der zweite waren super fleißig und konnten die ihnen anvertrauten Bereiche verdoppeln. Der dritte hatte Angst, etwas falsch zu machen. Deshalb machte er einfach nichts. Als der Chef nach langer Zeit zurückkam, wurden die ersten beiden sehr gelobt, der dritte aber wurde getadelt und aus der Firma geworfen.

In der Jungschar

4.

WAS HATTE ER FALSCH GEMACHT?

Er hat das, was ihm gegeben wurde, nicht genutzt. Gott wünscht sich, dass wir aus dem, was er uns anvertraut hat, das Beste machen. Er gab uns unser Leben und viele Begabungen, Interessen oder Fähigkeiten, damit wir sie für ihn und unsere Mitmenschen einsetzen. Deshalb bekamen die Kinder in der Jungschar, gleich die Chance, an einigen Stationen ihre verschiedenen Fähigkeiten so gut wie möglich einzusetzen. Sie konnten zeigen, wie toll sie Nägel einschlagen, Knöpfe auffädeln, einen Hindernislauf bewältigen, mit einem Würfel in möglichst wenig Würfen 30 Punkte erreichen oder eine Zielscheibe treffen können.

Dein Gebet:

Hilf, dass sich trotz wenig freier Zeit Kinder zu den Programmen in der Gemeinde von Familie Eckstein einladen lassen. Schenke, dass dich noch mehr Kinder in Frankreich kennenlernen. Amen.

Der Kids-Club in Saint Lô

Wir hatten alle viel Spass dabei. Und eines ist sicher- so schnell werden die Kinder diese Jungscharstunde nicht vergessen.

Tina und Michael Eckstein *wohnen mit ihren Kindern Katharina (16), Amelie (13) und Sébastian (9) seit elf Jahren in Saint Lô (Frankreich). Dort leiten sie eine Gemeinde und laden die Menschen ein, Jesus kennenzulernen.*

JEDE MENGE SPASS!

Go! feiert dieses Jahr seinen 111. Geburtstag! Seit 20 Jahren enthält GO! auch Witze. Das war der erste Witz:

WITZE

Die Lehrerin erklärt: „Bei Hitze dehnen sich Dinge aus. Aber bei Kälte ziehen sie sich zusammen.“ Noa: „Ach deshalb sind die Tage im Sommer länger und im Winter kürzer!“

Am Strand sagt Noel zu Papa: „Schau mal, dort fährt ein Boot!“ Papa: „Nein, mein Kind, das ist ein Katamaran.“ Noel: „Papa, wie schreibt man das?“ Papa: „Äh, du hast Recht, das ist ein Boot.“ (Witz aus Frankreich)

Was trifft man einmal im Monat, zweimal im Moment und keinmal in 100 Jahren an?

Das M

Voller Ärger beschwert sich Nathi beim Lehrer: „Das ist unfair! Schauen Sie mal, ich bin auch nicht immer zufrieden mit Ihnen. Aber habe ich mich deswegen jemals bei Ihren Eltern beschwert?“

Wie hoch springen Delphine?

Antwort: So hoch, dass sie wieder ins Wasser zurückfinden.

Lustiges Gesicht

MATERIAL: festes Papier, Filzstifte, Schere, Augenbinde

1.

Male die Form eines Gesichts, ein Mund, und zwei Augenbrauen auf festes Papier. Schneide diese anschließend aus.

2.

Verbinde einem Spieler die Augen. Er muss nun blind in das Gesicht die einzelnen Teile hinlegen. Das wird richtig lustig!

Aktion 2020 Spardose

MATERIAL:
gesäuberte Tetrapackung, buntes Papier, Poster, Klebestift, Schere, Buntstifte

1.

Beklebe eine sauber ausgewaschene Tetrapackung nach Belieben mit Bildern aus Zeitschriften, Tonpapier oder andere Materialien. Danach kannst du sie auch anmalen und gestalten.

2.

Nun kannst du 20-Cent-Stücke reinwerfen, bis die Spardose voll ist.Wenn du genau mitzählen willst, kannst du auf der Rückseite der Packung eine Strichliste führen. **Viel Spaß dabei!**

Das fliegende Schwein

MATERIAL:
Plastiktüte, eine Papprolle einer Küchenrolle, Klebeband, Stifte

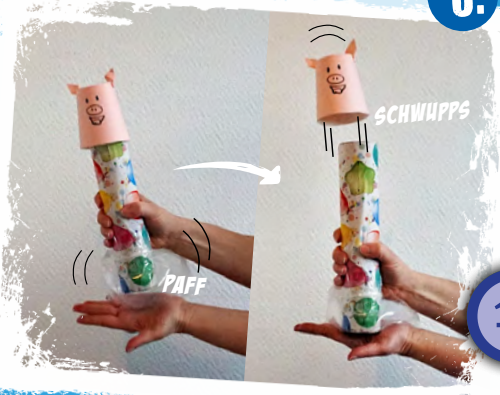
1.

Puste die Plastiktüte auf und schlage von unten auf sie drauf. Hui, und ab geht die Post!

2.

Verziere die Papprolle. Stecke sie mit einem Ende etwa 8 cm in die Plastiktüte und klebe sie mit dem Klebeband ganz doll fest. Danach gestaltest du aus einem Pappbecher ein Schweinchen (oder eine Rakete oder einen Hasen usw.).

3.



REPORT

Lust, Missionare im Missionsland zu unterstützen? Mit impact kannst du genau das tun. Die Einsätze dauern ein paar Wochen oder mehrere Monate. Doch bevor es losgeht, wird man zwei Wochen lang in Bad Liebenzell intensiv vorbereitet. Wie? **Das erzählen dir die impactler!**

Gemeinsam lesen wir in der Bibel und entdecken, wie sehr Jesus uns und andere liebt.

Dabei lernen wir spontan und mutig zu sein. Zum Beispiel müssen wir den größten Stein finden, eine tote Fliege essen ...

... oder einen Strauß Brennnesseln sammeln. Dafür gibt es dann Punkte.

Nur wenn alle zusammenhelfen, klappt es.

Durch den Erlebnistag haben wir gelernt, flexibel, einsatzbereit und lernfähig zu sein – so wie es Missionare oft sein müssen.

FOTOSTORY

SPIELEN, WAGEN und dabei LERNEN

Wir lernen, wie wir Deutschen sind und wie man in anderen Ländern miteinander umgeht. Das ist richtig spannend.

Lernen heißt übrigens nicht nur Sitzen und Zuhören. Am Erlebnistag lösen wir in Kleingruppen knifflige Aufgaben.

Mit den erspielten Punkten kann jedes Team Fässer, Eimer und eine Tür ersteigern.

Jetzt sind gute Ideen gefragt. Denn aus diesen Gegenständen soll nun ein Floß gebaut werden.

Und dann geht es los! Gut vorbereitet und fröhlich starten wir in vielen verschiedenen Ländern unsere impact-Einsätze.

Sarah Bolz *hilft und begleitet die impactler vor, während und nach dem Einsatz in den Missionsländern.*

RÄTSEL SPASS

SMILEYS VERSCHWUNDEN

Fragt sich nur, welche.
In jeder waagerechten und senkrechten Reihe kommt der jeweilige Smiley nur einmal vor. Finde heraus, welche Smileys fehlen, und ergänze sie!

DER FEHLENDE ZAHNSTOCHER

Jede Gleichung muss durch EINEN Zahnstocher ergänzt werden, damit sie stimmt!

IV − I = V

IX + II = X

VI − I = VI

IV + VIII = XI

Falls dir die Zahlen römisch vorkommen, nutze einfach diese Umwandlungstabelle:

Römische Zahlen	I	II	III	IV	V	VI
Arabische Zahlen	1	2	3	4	5	6

Römische Zahlen	VII	VIII	IX	X	XI	XII
Arabische Zahlen	7	8	9	10	11	12

Lösung Zahnstocher:

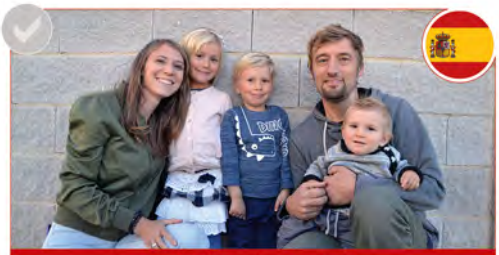
IV + I = V IX = II + XI

VI − I = VI IV + VIII = XI

MISSIONINI-SAMMELBILDER

Na, hast du schon dein Gebetsposter gestaltet? Hier kommen die nächsten vier der insgesamt 16 Missionini-Sammelbilder. Schneide sie aus, klebe sie auf dein Gebetsposter und setze ein Häkchen, wenn du für die Missionare gebetet hast!

Wenn du ein offizielles Missionini-Gebetsposter möchtest kannst du es unter: **www.liebenzell.org/missionini** ausdrucken. Oder aber du bestellst es kostenlos per E-Mail unter: **www. kidz-material@ liebenzell.org.**



Daniel & Rosita Suchalla
Madita, Liam, Levi

Alexander & Tabea Biskup
Johanna, Salome, Micha

Michael & Tina Eckstein
Katharina, Amelie, Sébastian

Sebastian & Cathrin Pfrommer
Finn Matteo

HIER KANNST DU HELFEN

AKTION 2020 FÜR JAPAN 2020

Unglaublich! Das Jahr 2020 ist einfach verrückt. Hättest du jemals gedacht, dass weltweit Schulen geschlossen und die Olympischen Spiele verschoben werden? Ein kleines Virus stellt die ganze Welt auf den Kopf! Was so dramatisch begonnen hat, muss aber nicht so enden! Hast du Lust, das Jahr 2020 mit einer verrückten Aktion zum Positiven zu wenden?

GO! TIPP:

2000 x 20-Cent-Münzen
Sammle mit deiner Familie, deinen Freunden oder deiner Jungschar 2000 20-Cent-Münzen für Japan. Warum? Die Kinder in diesem Land sind sehr arm dran! Sie haben zwar genug Geld und supertolle Spielsachen, aber die meisten von ihnen haben niemanden, der ihnen von Jesus erzählt. Durch die Aktion 2020 kannst du dies ändern. Denn mit diesem Geld können Missionare nach Japan geschickt werden und dort den Kindern sagen, dass Jesus ihr Freund sein möchte. Deine kleinen Münzen können so, am anderen Ende der Welt, Großes bewirken!

Voll coole Aktion! Wie du die passende Spardose dazu basteln kannst, findest du auf Seite 19. Viel Spass!

Das gesammelte Geld kannst du zusammen mit deinen Eltern auf dieses Konto überweisen:

Liebenzeller Mission
Sparkasse Pforzheim Calzw
IBAN: DE27 6665 0085 0003 3002 34
BIC: PZHSDE66
Verwendungszweck:
1340-33 Japan 2020